

PK: Wie gefährlich ist Covid-19?

Ergänzende Unterlagen

7.10.2020

DDr. Christian Fiala
Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
christian.fiala@aon.at

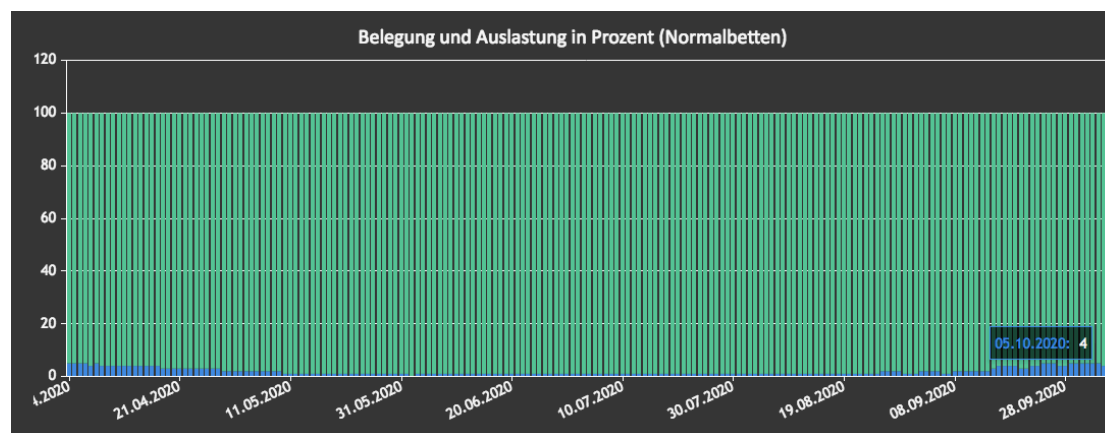
Folgend Daten und Fakten, belegen eindeutig und übereinstimmend, dass:

- die letzte Grippe-Saison vergleichsweise mild verlief, inkl. Corona, bzw. Covid-19. Es gab deutlich weniger Grippe-Sterbefälle als in den Jahren davor.

Saison	Kalenderwoche	Anzahl geschätzte Todesfälle (95 % KI) assoziiert mit Influenza (IA)
2015/2016	40 - 20	259 (198; 326)
2016/2017	40 - 20	4.436 (4.242; 4.634)
2017/2018	40 - 20	2.851 (2.688; 3.016)
2018/2019	40 - 20	1.373 (1.246; 1.504)
2019/2020	40 - 20	834 (723; 950)

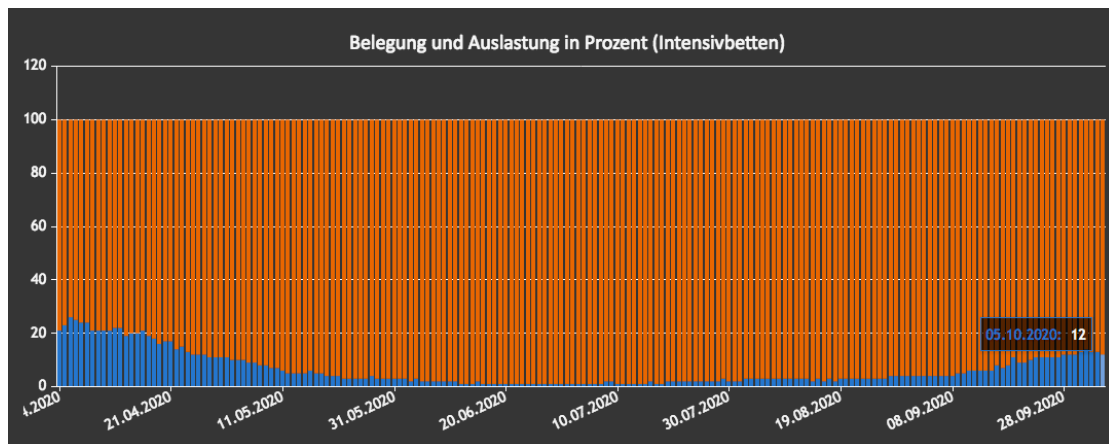
www.ages.at/themen/krankheitserreger/grippe/mortalitaet

- nur wenige Menschen an Covid-19 erkranken, bzw. deshalb in einem Krankenhaus behandelt werden müssen.



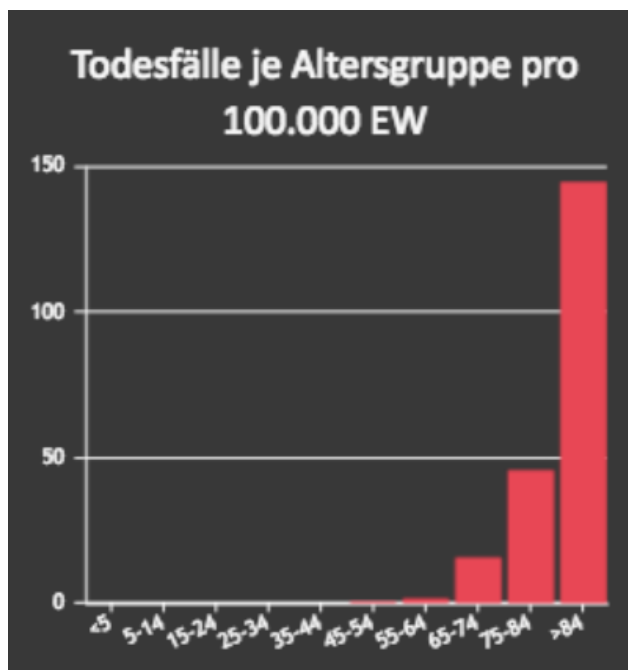
Blau ist der Prozentsatz der mit Corona positiv getesteten Personen belegten Normalbetten in den Krankenhäusern Österreichs. Am 5.10.2020 waren dies 4 Prozent.

- nur sehr wenige Menschen an Covid-19 so schwer erkranken und sie deshalb auf einer Intensivstation behandelt werden müssen.



Blau ist der Prozentsatz der mit Corona positiv getesteten Personen belegten Intensivbetten in Spitälern Österreichs. Am 5.10.2020 betrug dieser 12 Prozent.

- unter den wenigen Sterbefällen sich fast ausschließlich ältere Menschen über 84 Jahre finden.



https://info.gesundheitsministerium.at/dashboard_Hosp.html?!=de

Jede verstorbene Person, die zuvor COVID-positiv getestet wurde, wird in der Statistik als „COVID-Tote/r“ geführt, unabhängig davon, ob sie direkt an den Folgen der Viruserkrankung selbst oder „mit dem Virus“ (an einer potentiell anderen Todesursache) verstorben ist.

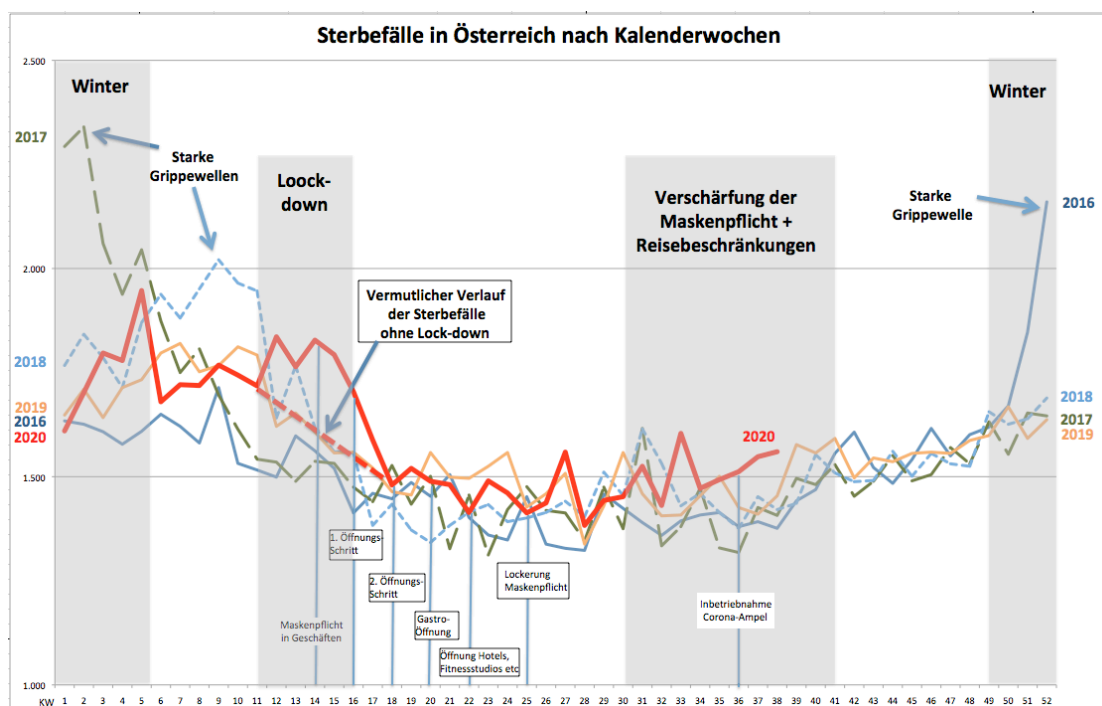
Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Lebenserwartung z.B. bei den im Jahr 1950 Geborenen ca. 65 Jahre beträgt. (beide Geschlechter zusammengenommen)

www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/sterbetafeln/022521.html

- offenbar nur wenige Menschen an Covid-19 versterben, es aber während des Lock-down einen auffälligen kurzfristigen Anstieg der Sterblichkeit gab und zwar zu einem Zeitpunkt, an welchem der auch in den früheren Jahren zu beobachtende Rückgang an Grippe-bedingter Sterblichkeit bereits eingesetzt hatte. Dies war die Zeit als ein großer Teil der Pflegekräfte Österreich verließ und in ihr Heimatland zurückkehrte.

Die Statistik Austria schreibt dazu: „In der Woche vom 30. März bis 5. April 2020 ... lag die Zahl der wöchentlichen Sterbefälle um rund 13% über dem durchschnittlichen Wert der Jahre 2016 bis 2019. Der Zuwachs an Sterbefällen betraf fast ausschließlich Personen der Altersgruppe 65+, während die Sterbefälle bei unter 65-Jährigen nahezu unverändert blieben. Diese Entwicklung bei den Sterbefällen älterer Menschen ist bereits seit der Kalenderwoche 12 bzw. dem Zeitraum 16. bis 22. März zu beobachten.“

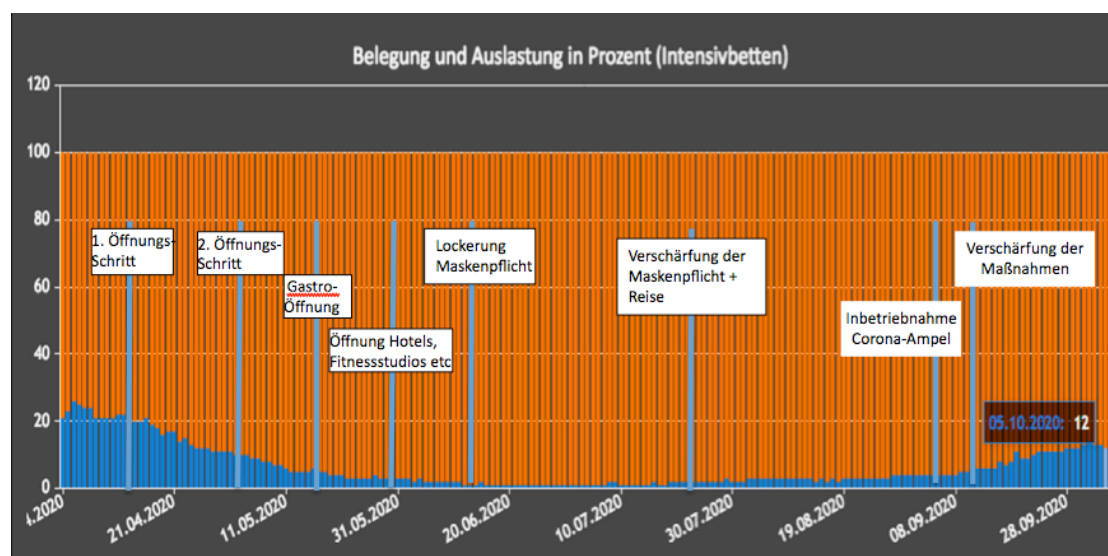
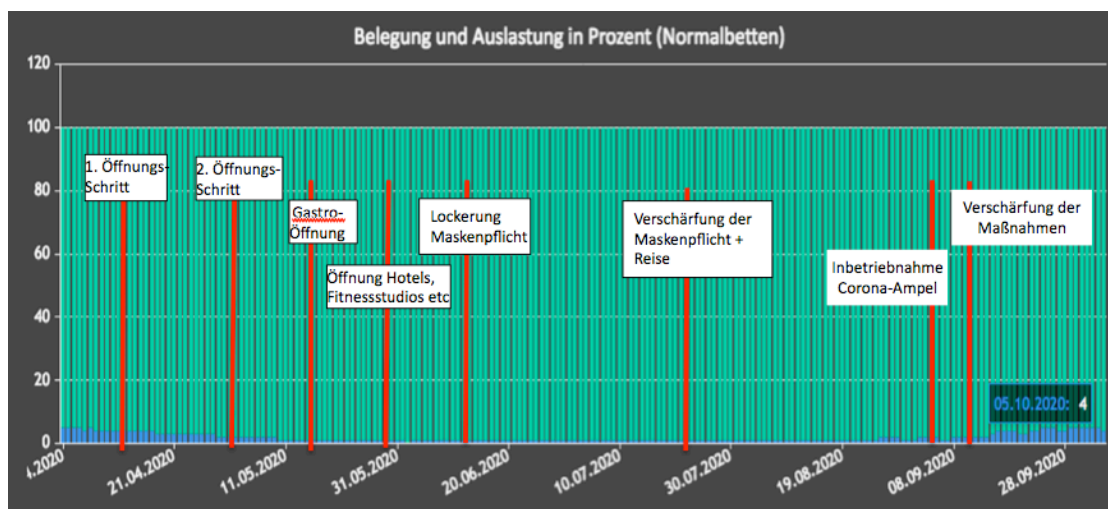
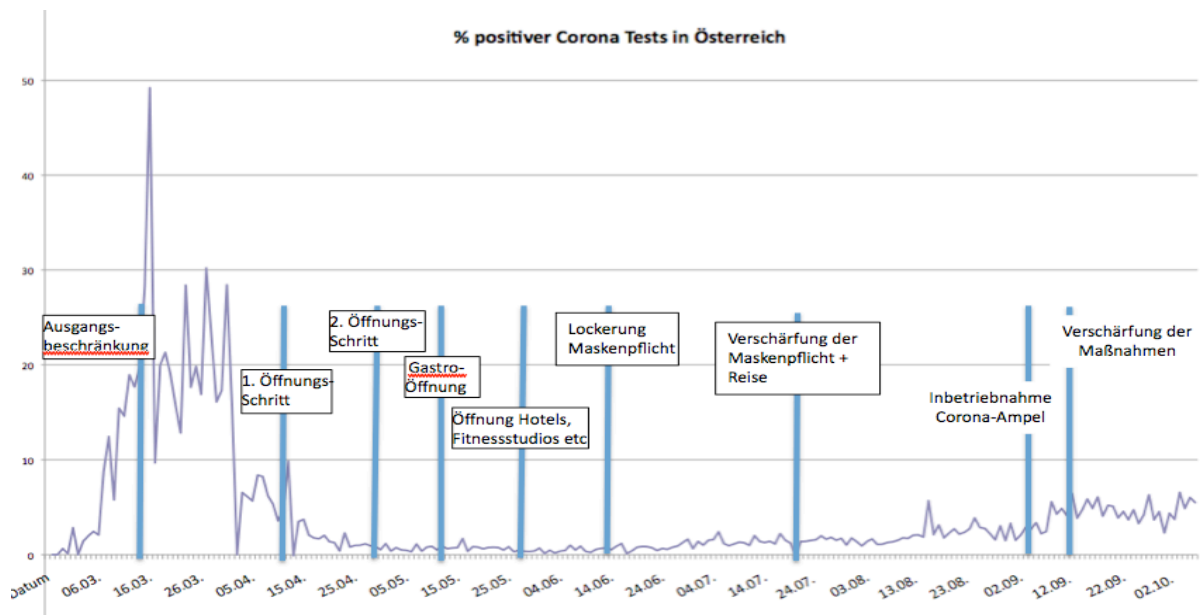
www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/gestorbene/122934.html



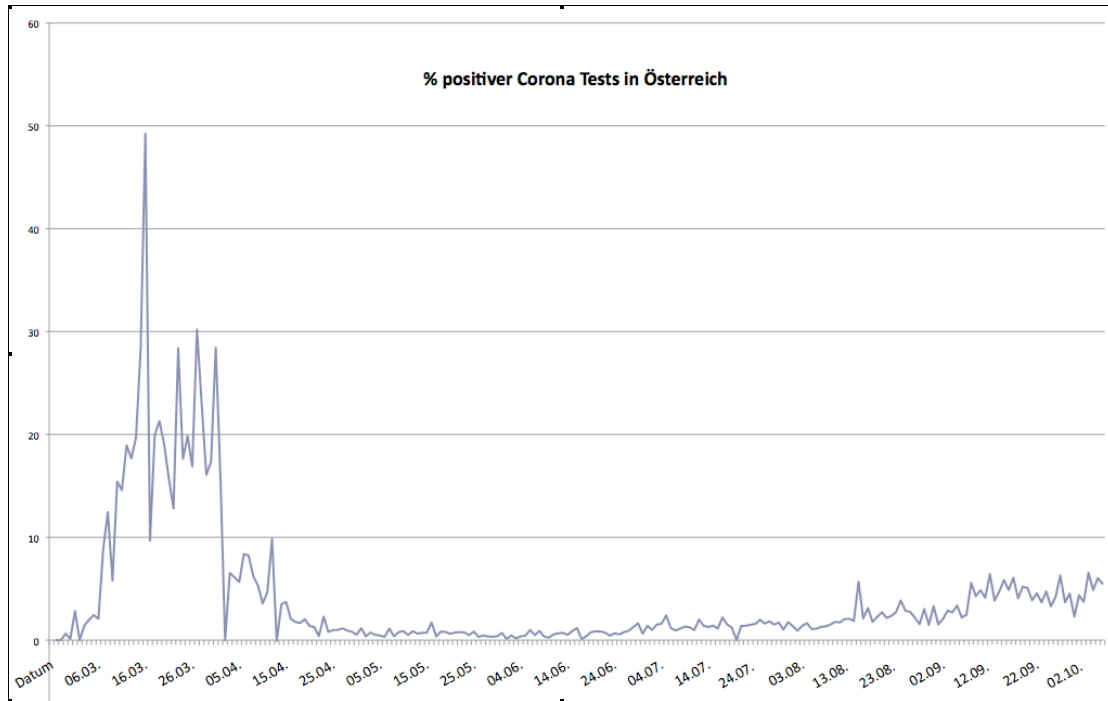
Anm.: die y-Achse bildet nur den relevanten Bereich der Daten ab und beginnt nicht bei „0“
Datum der Einführung, bzw. Aufhebung der Maßnahmen im Jahr 2020:

KW	Maßnahme
10.3.	11 Beschränkung des Reiseverkehrs,
16.3.	12 Verbot von größeren Veranstaltungen
30.3.	14 Ausgangsbeschränkungen
14.4.	14 Maskenpflicht in Geschäften
1.5.	16 1. Öffnungsschritt
1.5.	18 2. Öffnungsschritt
15.5.	20 Gastro-Öffnung
29.5.	22 Öffnung von Hotels, Fitnessstudios etc.
15.6.	25 Lockerung Maskenpflicht
24.7.	30 Verschärfung der Maskenpflicht+ Einreise
4.9.	36 Inbetriebnahme Corona-Ampel
14.9.	38 Verschärfung der Maßnahmen inkl. Maskenpflicht

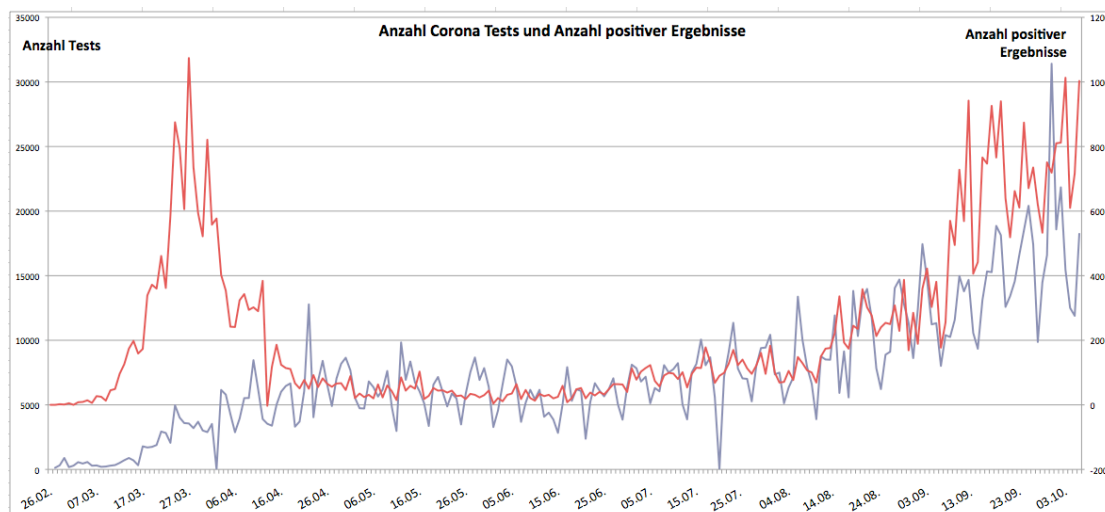
- die Corona-Maßnahmen keinen nachweisbaren Einfluss auf die Ausbreitung des Corona-Virus, die Erkrankungshäufigkeit an Covid-19 oder die Sterblichkeit hatte. Im zeitlichen Verlauf dieser Ereignisse lässt sich keine Veränderung durch die Einführung oder die Lockerung der Maßnahmen feststellen.



- derzeit und in den letzten Monaten nur sehr wenige Menschen in Österreich mit dem Corona-Virus infiziert sind. Der Prozentsatz an positiven Tests war im Frühjahr recht hoch, als es mehr kranke Menschen gab. Seither ist der Prozentsatz sehr gering (2-5%) und liegt damit nur geringfügig über dem Bereich der zu erwartenden falsch positiven Ergebnisse. Erst mit einem Rückgang der Temperaturen in den letzten Wochen war ein leichter Anstieg des Prozentsatzes positiver Ergebnisse zu beobachten.



- bei dem seit Monaten zu beobachteten konstanten Prozentsatz an positiven Ergebnisse, die Anzahl an positiven Ergebnissen im Wesentlichen davon abhängig ist, wie viele Tests durchgeführt werden. Mit steigender Anzahl an Tests gab es auch mehr positive Ergebnisse.



- bei der Schwankung an durchgeführten Tests auffällt, dass Montags durchgehend deutlich weniger Tests durchgeführt wurden, als im Wochenschnitt. Im Gegenzug gab es Mittwochs, Donnerstags und Freitags fast immer deutlich mehr Tests. Diese Unterschiede sind statistisch signifikant. Aufgrund des recht konstanten Prozentsatzes an positiven Testergebnissen, führte die Schwankung an durchgeführten Tests am Ende der Woche fast immer zu einer Steigerung an positiven Ergebnissen im Wochenverlauf.

Abweichung der am jeweiligen Tag durchgeführten Tests im Vergleich zum Wochenmittel

Mo	69%
Di	100%
Mi	119%
Do	114%
Fr	115%
Sa	104%
So	79%

Quelle: Gesundheitsministerium, Daten vom 2.3.-4.10.2020

- es besteht eine offensichtliche Diskrepanz zwischen der Information von Seiten der Regierung über eine große Gefahr für die Gesundheit der Menschen und der tatsächlich eher geringen Anzahl an kranken Menschen, sowie an Todesfällen. Diese Diskrepanz erklärt sich teilweise durch die medizinisch schwer nachvollziehbare Definition eines „bestätigten Falles“, auch wenn diese Person keine Symptome hat und vollkommen gesund ist.

Falldefinition SARS-CoV-2 (vormals 2019-nCoV) (letzte Änderung 09.09.2020, 09:00 Uhr)

Bestätigter Fall

Jede Person mit direktem labordiagnostischen Nachweis von SARS-CoV-2, unabhängig von der Symptomatik.

www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Uebertragbare-Krankheiten/Infektionskrankheiten-A-Z/Neuartiges-Coronavirus.html

www.initiative-corona.info www.corona-volksbegehren.at

Presse-Rückfragen: PURKARTHOFER PR, Mag. Jakob Purkarthofer, +43-664-4121491, info@purkarthofer-pr.at, www.purkarthofer-pr.at